



Wandern: Rennsteig Etappe 7

Beschreibung

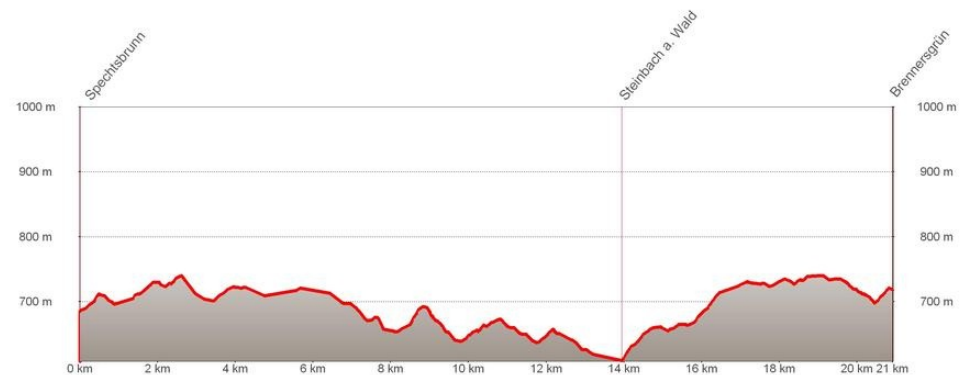
1130 erstmalig urkundlich erwähnt und durch die ehemalige Deutsch-Deutsche Grenze über 40 Jahre nicht durchgängig bewanderbar, ist der Rennsteig der Urvater unter den Fernwanderwegen. Jeder der sich auf eine Rennsteig-Wanderung begibt, sollte immer daran denken, dieser Bergpfad ist nicht künstlich oder gar neu angelegt. Er war Grenz-, Kurier- und Handelsweg!

Die siebte Etappe führt Sie über einen der bedeutendsten Passübergänge des Thüringer Waldes, die "Kalte Küche". Hier überquerte einst die Handels- und Heerstraße Nürnberg - Coburg - Neustadt - Oberlind - Judenbach das Gebirge und führte über Gräfenal nach Saalfeld und Leipzig. Ein weiterer historischer Punkt war das Waldhaus Weidmannsheil, in dem 1982 durch Prof. Ludwig Hertel zur Gründung des Rennsteigvereins aufgerufen wurde. Das Waldhaus fiel 1988 einer Brandstiftung zum Opfer. Heute erinnern Gedenksteine an den historischen Ort. An der Schildwiese passieren Sie die Landesgrenze zwischen Thüringen und Bayern. Hinter Steinbach am Wald unmittelbar nach der Ziegelhütte verläuft der Rennsteig parallel auf dem "Schönwappenweg", einem der schönsten Wegabschnitte am Rennsteig. Wegen seiner vielen schönen, mit Wappen verzierten Grenz- und Dreiherrensteine wird dieser Weg "Schönwappenweg" genannt. Einer davon, der Kurfürstenstein, wurde bereits 1515 aufgestellt. Er ist damit der älteste Grenzstein am Rennsteig. Das Etappenziel ist Brennersgrün, wo 1990 der Start zur ersten deutsch-deutschen Rennsteigwanderung erfolgte.

Kurzinfo

	Tettau / Spechtsbrunn		428 m
	Mittel		602 m
	20.9 km		741 m
	06h:00min		

Höhenprofil Rennsteig Etappe 7



© www.geo-coaching.net



Wandern: Rennsteig Etappe 7

Karte

